



Wolfgang Auer von Welsbach mit Bergsteiger Reinhold Oblak

Sie wollen Müll der Bergsteiger sammeln

Österreicher-Expedition auf Gipfel im Himalaya

Vier Bergsteiger wollen unter der Leitung des Kärntners Reinhold Oblak im September den Himlung Himal, Nepals „verborgenen Berg“, bezwingen. Bei der Expedition auf den 7126 Meter hohen Gipfel wollen die Österreicher auch den Müll im Gebirge einsammeln.

Das Betreten des Himlung Himal war bis 1992 verboten. Seitdem haben es erst vier Expeditionen bis auf den Gipfel geschafft.

Auf die Österreicher warten bei ihrem Versuch, den Berg zu erklimmen, viele Herausforderungen. Der Berg ist stark lawinengefährdet. Ziel der Bergsteiger ist neben dem Erreichen des Gipfels auch das Sammeln

des Mülls, der von anderen Expeditionen am Berg liegen gelassen worden ist. Die Österreicher hatten bereits einmal eine Reinigungsaktion im Himalaya durchgeführt, und sie wurden dafür 2003 von der nepalesischen Regierung ausgezeichnet. Die 40.000 bis 50.000 Euro teure Expedition wird von Dr. Wolfgang Auer von Welsbach gesponsort.